

387762-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reinigungsdienste – Unterhaltsreinigung Gaisburg

OJ S 107/2026 05/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stuttgarter Straßenbahnen AG

E-Mail: einkauf@ssb-ag.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Unterhaltsreinigung Gaisburg

Beschreibung: Die SSB schreibt die Unterhaltsreinigung und Glasreinigung in der Betriebsstätte Gaisburg aus.

Kennung des Verfahrens: 300c082c-7b88-4a50-adb5-1cac9b913b86

Interne Kennung: 190-2026-0002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ulmer Straße 140/144

Stadt: Stuttgart-Gaisburg

Postleitzahl: 70188

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber führt als Sektorenauftraggeber ein offenes Verfahren mit Bekanntmachung i.S.d. 4. Teils des GWB und der SektVO durch. Die interessierten Bieter können mit den in dieser Bekanntmachung aufgeführten Angaben, Erklärungen, Nachweisen ihr Angebot einreichen. 2) Die Übermittlung von Bieterfragen hat ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.tender24.de> zu erfolgen. Auskünfte werden nur auf solche Fragen erteilt, die bis zum 30.06.2026, 11:00 Uhr, auf der Vergabeplattform eingegangen sind. Der AG wird etwaige Informationen (auch die Formulare) und Beantwortung von Fragen von Bietern zum Verfahren sowie sonstige Klarstellungen des AG, die das Vergabeverfahren betreffen, auf der Internetseite veröffentlichen: <https://www.tender24.de>. Der AG empfiehlt daher allen Bietern, täglich den vorbenannten Link zum Abruf von aktuellen Informationen und Klarstellungen des AG sowie Antworten von Bieterfragen zum Vergabeverfahren zu nutzen. Die Bieter sollen die vom AG zur Verfügung gestellten

Formulare verwenden, ausfüllen und durch die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angebote ist nicht ausreichend.

3) Die Bieter haben zu beachten, dass das Angebot unterzeichnet abzugeben ist. Das Angebot ist entweder von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen. Sofern ein bevollmächtigter Vertreter unterzeichnet, ist bzw. sind die Vollmachten der Mitglieder der Bietergemeinschaft beizufügen.

4) Das Angebot und dessen Anlagen sind digital über die Vergabepattform <https://www.tender24.de> in deutscher Sprache einzureichen. Die Übersendung in Papierform (per Post oder Kurier), per Telefax oder in elektronischer Form, z. B. mittels E-Mail, ist nicht zulässig. 6) Der Auftraggeber ist berechtigt, bei Bedenken hinsichtlich der Eignung des Bieters die Vorlage von Originalen oder weiteren Unterlagen zu verlangen. 7) Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bieter/Bietergemeinschaft der Kontaktaufnahme durch den Auftraggeber zu den jeweiligen Referenzgebern zu. 8) Datenschutzhinweise für unsere Geschäftspartner: Siehe unter <https://www.ssb-ag.de/unternehmen/ausschreibungen/> "Downloads".

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Unterhaltsreinigung

Beschreibung: Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) ist einer der größten Nahverkehrsbetriebe in Deutschland im öffentlichen Nahverkehr. Am Betriebshof Stuttgart-Gaisburg sind unter anderem im Los 1 die Bürobereiche, Sanitär- und Umkleidebereiche, Verkehrsbereiche, Arzt und Sanitärbereiche, sowie Kantinen- und Aufenthaltsbereiche inklusive Teeküchen zu reinigen. Darüberhinaus sind Technik-, Werkstatt- und Lagerbereiche, Schulungs- und Besprechungsräume und Außenbereiche zu reinigen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Bedarfspositionen sind im Preis-Leistungsverzeichnis gekennzeichnet. 3 malige Verlängerungsoption um jeweils ein Leistungsjahr.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ulmer Straße 140/144

Stadt: Stuttgart-Gaisburg

Postleitzahl: 70188

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Stuttgarter Straßenbahnen AG behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen, z. B. Mangels Wirtschaftlichkeit, aufzuheben. Ersatzansprüche der Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Ausschreibungsunterlagen stimmt der Bieter dem zu.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von Bietern (der Begriff Bieter wird als Synonym auch für Bietergemeinschaften verwendet) bzw. von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft (BG) sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehen

Nachunternehmern/Unterauftragnehmer vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen

/Angebote ist nicht ausreichend. Ausländischen Bietern wird die Vorlage vergleichbarer

Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bieter zu,

Nachweise auf Verlangen, spätestens jedoch vor Zuschlagserteilung vorzulegen . 1)

Bezeichnung des Bieterunternehmens mit Firma und Anschrift sowie Angabe eines für das Verfahren zuständigen Ansprechpartners, idealerweise mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer.

Der AG stellt hierzu das Formblatt Anlage 1.1_Angebotsschreiben zur Verfügung. 2) Aktueller Handelsregister-Auszug oder eine Kopie desselben (zum Schlusstermin), vgl. Ziff. 5.1.12 3)

Vorlage einer Eigenerklärung, dass: - Über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das

Unternehmen nicht in Liquidation befindet. - Unterschriebene Eigenerklärung gem. §§ 123,

124 GWB Abs. 1 sowie - soweit anwendbar - § 21 SchwarzArbG, § 21 AentG und § 98 c

AufenthG. - Unterschriebene Eigenerklärung gemäß dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz -

LTMG). - Keine in Bezug auf die Vergabe unzulässige, wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen wurden Der AG stellt hierzu das Formblatt Anlage 1.1_Angebotsschreiben zur

Verfügung. 4) Sofern eine Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft erfolgen soll, ist mit dem Angebotsschreiben eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete

Erklärung einzureichen, aus der sich auch die gesamtschuldnerische Haftung (vgl. Ziff. 5.1.12)

dieser Bekanntmachung) im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Fall der erfolgreichen Bieterauswahl zur Bietergemeinschaft auch im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. Bietergemeinschaften haben in obiger Bietergemeinschaftserklärung oder als Anlage zur Bietergemeinschaftserklärung eine schriftliche Erklärung folgenden Inhalts vorzulegen: Sämtlich Mitglieder der Bietergemeinschaft bzw. der Vertreter der Bietergemeinschaft haben/hat zu erklären, dass die Bildung keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. dem Vertreter dieser zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht alleine um die Auftragsvergabe zu bewerben. Der AG stellt hierzu eine das Formblatt 1.1 _Angebotsschreiben und 1.2_ Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verfügung. 5) Der Bieter kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) der Fähigkeiten anderer Unternehmen (Dritter /Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen) bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in Ziff. 5.1.9. in dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, indem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft (Eignungsleihe). Mit dem Teilnahmeantrag ist bereits der Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung steht (z.B. Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung). Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.1 _Angebotsschreiben sowie das Formblatt Anlage 1.4 _Nachunternehmer Verpflichtungserklärung Eignungsleihe zur Verfügung. Diese Verpflichtungserklärung ist dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen. Sofern der Bieter Nachunternehmer einzusetzen beabsichtigt, ohne dass eine Eignungsleihe stattfindet, müssen diese Erklärungen mit dem Angebot eingereicht werden. Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.1 Angebotsschreiben sowie das Formblatt 1.3 _Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung zur Verfügung. Diese Verpflichtungserklärung ist dem Auftraggeber spätestens mit der Abgabe des Angebotes zur Verfügung zu stellen. Erklärung zur Einhaltung der erlassenen Russland-Sanktionen. Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.5 _Eigenerklärung zum BMWK_Rundschreiben_vom_14.04.2022 zur Verfügung. Der AG behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bietern (bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft) sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend. 1) Vorlage folgender Nachweise: - Aktuelle Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, oder vergleichbar 2) Allgemein Los 1 Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gilt: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss einen jährlichen Netto-Umsatz aus Reinigungsleistungen (Unterhaltsreinigung) von mindestens 300.000 € nachweisen und seit mindestens drei Jahren bestehen. Es müssen mindestens 5 festangestellte Reinigungskräfte beschäftigt werden, davon mindestens 2 mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gebäudereiniger/in oder gleichwertiger Qualifikation. Zudem ist anzugeben, ob die vorgesehene Objektleitung sowie deren Vertretung über eine abgeschlossene Ausbildung zum Gebäudereiniger (IHK) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine zusätzliche Qualifikation als Objektleiter/in bzw. -betreuer/in verfügen. Der Auftragnehmer stellt hierzu das Formblatt 1.7.1. Angaben allgemein und Referenzen Los 1 zur

Verfügung. Los 2 Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gilt: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss einen jährlichen Netto-Umsatz von mindestens 29.000 € für Glas- und Rahmenreinigung nachweisen und seit mindestens drei Jahren bestehen. Es müssen mindestens 3 festangestellte Reinigungskräfte beschäftigt werden, davon mindestens 1 mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gebäudereiniger/in oder gleichwertiger Qualifikation. Zudem ist anzugeben, ob die vorgesehene Objektleitung sowie deren Vertretung über eine abgeschlossene Ausbildung zum Gebäudereiniger (IHK) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine Zusatzqualifikation als Objektleiter/in bzw. -betreuer/in verfügen. Der Auftragnehmer stellt hierzu das Formblatt 1.7.2. Angaben allgemein und Referenzen Los 2 zur Verfügung. 3) Referenzen: Los 1: Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mindestens ein Referenzprojekt (nicht älter als 3 Jahre) aus der EU, der Schweiz oder dem Vereinigten Königreich vorlegen, das die Unterhaltsreinigung eines Betriebshofs mit Bürogebäude und Verkehrsflächen mit Fahrzeugbewegung oder eines vergleichbaren Objekts umfasst. Das Referenzprojekt muss folgende Mindestkriterien erfüllen: • jährliche Netto-Auftragssumme von mindestens 100.000 € • Fläche von mindestens 3.500 qm • Einsatz von mindestens 1 Mitarbeiter/in mit Qualifikation als Gebäudereiniger/in (IHK) oder gleichwertig Zusätzlich sind je Referenzprojekt anzugeben: • Einsatz einer Objektleitung mit entsprechender Qualifikation (Gebäudereiniger IHK oder vergleichbar inkl. Zusatzqualifikation) • vorhandene Vertretungsregelung mit gleichwertiger Qualifikation • Durchführung von Reinigungsleistungen in Tiefgaragen oder PKW-Parkflächen Der Auftraggeber stellt hierzu die Anlage 1.7.1 Angaben allgemein und Referenzen Los 1 zur Verfügung. Für jedes benannte Referenzprojekt sind zusätzlich folgende Informationen aufzuführen: • Bezeichnung des Referenzkunden mit Adresse des AG • Erläuterung Auftragsinhalte • Zeitraum der erbrachten Leistung • Nennung der Ansprechpartner beim jeweiligen Referenzgeber, idealerweise mit Angabe von Tel.Nr. und E-Mailadresse. Für die Nennung der zusätzlichen Informationen stellt der Auftraggeber die Anlage 1.6.1 Formblatt techn. berufl. Leistungsfähigkeit Los 1, zur Verfügung. Die Bewertung der Referenzen und allgemeinen Angaben erfolgt gemäß Anlage 1.8.1 Wertung Überblick Allgemein und Referenzen Los 1. Los 2 Für die Eignungsprüfung muss der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mindestens ein Referenzprojekt (max. 3 Jahre alt) aus der EU, der Schweiz oder dem Vereinigten Königreich zur Glas- und Rahmenreinigung eines Bürogebäudes oder eines vergleichbaren Objekts vorlegen. Mindestanforderungen: • ≥ 9.000 € Netto-Auftragssumme/Jahr • ≥ 2.500 qm Fläche • Einsatz von ≥ 1 Gebäudereiniger/in (IHK) oder gleichwertig Zusätzlich anzugeben: • qualifizierte Objektleitung (inkl. Zusatzqualifikation) • entsprechende Vertretung Der Auftraggeber stellt hierzu die Anlage 1.7.2 Angaben allgemein und Referenzen Los 2 zur Verfügung. Für jedes benannte Referenzprojekt sind zusätzlich folgende Informationen aufzuführen: • Bezeichnung des Referenzkunden mit Adresse des AG • Erläuterung Auftragsinhalte • Zeitraum der erbrachten Leistung • Nennung der Ansprechpartner beim jeweiligen Referenzgeber, idealerweise mit Angabe von Tel.Nr. und E-Mailadresse. Für die Nennung der zusätzlichen Informationen stellt der Auftraggeber die Anlage 1.6.2 Formblatt techn. berufl. Leistungsfähigkeit Los 2, zur Verfügung. Die Bewertung der Referenzen und allgemeinen Angaben erfolgt gemäß Anlage 1.8.2 Wertung Überblick Allgemein und Referenzen Los 2. Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise über die tatsächliche Einbindung und Erfahrung des eingesetzten Personals anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bietern (bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft) sowie von allen für die Leistungserbringung

vorgesehenen Nachunternehmern vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend . 1) 1. Der Bieter hat das Vorhandensein einer nach Versicherungsumfang und -höhe branchenüblichen Haftpflichtversicherung spätestens bei Auftragserteilung nachzuweisen und dazu mit der Angebotsabgabe eine aktuelle Versicherungsbestätigung nicht älter als drei Monate vorzulegen. Die Bestätigung hat die wesentlichen Inhalte des Haftpflichtversicherungsvertrages - bspw. Versicherungssummen, Sublimits (insbesondere Tätigkeits-/Bearbeitungsschäden), Selbstbehalte - zu nennen. Zusätzlich ist zu bestätigen, dass die Beitragszahlung für das laufende Versicherungsjahr erfolgt ist. Die Versicherungssummen im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung müssen mindestens je Schadenereignis EUR 10.000.000 pauschal für Personen- und Sachschäden betragen, für Vermögensschäden mindestens EUR 1.000.000. 2) Vorlage eines Bonitätsnachweises (z.B. Creditreform, SCHUFA, Arvato Infoscore, Bürgel) (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) nicht älter als 6 Monate welcher belegt, dass eine ausreichende Bonität vorliegt (Ausfallrisiko durchschnittlich oder besser). 3) Vorlage von zwei Bescheinigungen, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat und eine entsprechende Bescheinigung von der Behörde (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) nicht älter als 6 Monate) beigelegt ist. 4) Aktueller gültiger Nachweis der Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) Bei Eingang des Nachweises, darf dieser nicht abgelaufen sein. Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e16da8222-65b8f14306a91850

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: www.tender24.de

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber prüft die fristgerecht eingegangenen Angebote in einem mehrstufigen Verfahren: Stufe 1: Prüfung der Angebote auf Vollständigkeit der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß Ziffer 5.1.9. Stufe 2: Vorliegen von Ausschlussgründen inkl. Erfüllung der Mindestanforderungen Stufe 3: Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gemessen an der zu vergebenden Leistung. Stufe 4: Die Angebote der geeigneten Bieter werden inhaltlich geprüft und gemäß den festgelegten Zuschlagskriterien gewertet.

Insbesondere auf Stufe 3, deren Prüfung anhand der vom Bewerber / Bewerbergemeinschaft eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise erfolgt, übt der Auftraggeber seinen Beurteilungsspielraum aus. Nur die geeigneten Bieter werden für die Angebotsprüfung im Verfahren berücksichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insb. Erklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzufordern oder ggf. korrigieren zu lassen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die dem Auftraggeber als Ansprechpartner zur Verfügung stehenden Fachkräfte müssen Deutsch in Wort und Schrift beherrschen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen sind wie folgt: 30 Tage, Netto

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: 1) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 2) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB müssen Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aus diesem Bekanntmachungstext erkennbar sind, innerhalb der in

der Bekanntmachung benannten Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

3) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus erst

in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, innerhalb der Angebotsfrist gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden. 4) Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf

Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg unter der o.g. Anschrift

innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AG, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen des § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. 5) Der Auftraggeber weist zugleich auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stuttgarter Straßenbahnen AG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stuttgarter Straßenbahnen AG

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Glas- und Rahmenreinigung

Beschreibung: Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) ist einer der größten Nahverkehrsbetriebe in Deutschland im öffentlichen Nahverkehr. Am Betriebshof Stuttgart-Gaisburg sind im Los 2 Glas- und Rahmenreinigungen durchzuführen.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Bedarfspositionen sind im Preis-Leistungsverzeichnis gekennzeichnet. 3 malige Verlängerungsoption um jeweils ein Leistungsjahr.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ulmer Straße 140/144

Stadt: Stuttgart-Gaisburg

Postleitzahl: 70188

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Stuttgarter Straßenbahnen AG behält sich vor, das Verfahren aus sachlichen Gründen, z. B. Mangels Wirtschaftlichkeit, aufzuheben. Ersatzansprüche der Bieter sind - soweit rechtlich zulässig - ausgeschlossen. Mit dem Herunterladen der Ausschreibungsunterlagen stimmt der Bieter dem zu.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von Bietern (der Begriff Bieter wird als Synonym auch für Bietergemeinschaften verwendet) bzw. von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft (BG) sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehen

Nachunternehmern/Unterauftragnehmer vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend. Ausländischen Bietern wird die Vorlage vergleichbarer

Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bieter zu, Nachweise auf Verlangen, spätestens jedoch vor Zuschlagserteilung vorzulegen . 1)

Bezeichnung des Bieterunternehmens mit Firma und Anschrift sowie Angabe eines für das Verfahren zuständigen Ansprechpartners, idealerweise mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer.

Der AG stellt hierzu das Formblatt Anlage 1.1_Angebotsschreiben zur Verfügung. 2) Aktueller Handelsregister-Auszug oder eine Kopie desselben (zum Schlusstermin), vgl. Ziff. 5.1.12 3)

Vorlage einer Eigenerklärung, dass: - Über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das

Unternehmen nicht in Liquidation befindet. - Unterschriebene Eigenerklärung gem. §§ 123, 124 GWB Abs. 1 sowie - soweit anwendbar - § 21 SchwarzArbG, § 21 AentG und § 98 c

AufenthG. - Unterschriebene Eigenerklärung gemäß dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz -

LTMG). - Keine in Bezug auf die Vergabe unzulässige, wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen wurden Der AG stellt hierzu das Formblatt Anlage 1.1_Angebotsschreiben zur

Verfügung. 4) Sofern eine Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft erfolgen soll, ist mit dem Angebotsschreiben eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete

Erklärung einzureichen, aus der sich auch die gesamtschuldnerische Haftung (vgl. Ziff. 5.1.12) dieser Bekanntmachung) im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der

Bietergemeinschaft, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Fall der erfolgreichen Bieterauswahl zur Bietergemeinschaft auch im Zuschlagsfall zu einer

Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. Bietergemeinschaften haben in obiger Bietergemeinschaftserklärung oder als Anlage zur Bietergemeinschaftserklärung eine

schriftliche Erklärung folgenden Inhalts vorzulegen: Sämtlich Mitglieder der Bietergemeinschaft bzw. der Vertreter der Bietergemeinschaft haben/hat zu erklären, dass die

Bildung keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. dem Vertreter dieser zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte

Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht alleine um die Auftragsvergabe zu bewerben. Der AG stellt hierzu eine das Formblatt 1.1

Angebotsschreiben und 1.2 Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verfügung. 5) Der Bieter kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und

beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) der Fähigkeiten anderer Unternehmen (Dritter /Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen) bedienen, ungeachtet des rechtlichen

Charakters zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen

und die in Ziff. 5.1.9.in dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, indem er sich auf dessen Fähigkeiten

beruft (Eignungsleihe). Mit dem Teilnahmeantrag ist bereits der Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung

steht (z.B. Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung). Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.1

_Angebotsschreiben sowie das Formblatt Anlage 1.4_Nachunternehmer Verpflichtungserklärung Eignungsleihe zur Verfügung. Diese Verpflichtungserklärung ist dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen. Sofern der Bieter Nachunternehmer einzusetzen beabsichtigt, ohne dass eine Eignungsleihe stattfindet, müssen diese Erklärungen mit dem Angebot eingereicht werden. Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.1 Angebotsschreiben sowie das Formblatt 1.3_Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung zur Verfügung. Diese Verpflichtungserklärung ist dem Auftraggeber spätestens mit der Abgabe des Angebotes zur Verfügung zu stellen. Erklärung zur Einhaltung der erlassenen Russland-Sanktionen. Der AG stellt hierzu das Formblatt 1.5_Eigenerklärung zum BMWK_Rundschreiben_vom_14.04.2022 zur Verfügung. Der AG behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bietern (bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft) sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend. 1) Vorlage folgender Nachweise: - Aktuelle Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, oder vergleichbar 2) Allgemein Los 1 Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gilt: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss einen jährlichen Netto-Umsatz aus Reinigungsleistungen (Unterhaltsreinigung) von mindestens 300.000 € nachweisen und seit mindestens drei Jahren bestehen. Es müssen mindestens 5 festangestellte Reinigungskräfte beschäftigt werden, davon mindestens 2 mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gebäudereiniger/in oder gleichwertiger Qualifikation. Zudem ist anzugeben, ob die vorgesehene Objektleitung sowie deren Vertretung über eine abgeschlossene Ausbildung zum Gebäudereiniger (IHK) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine zusätzliche Qualifikation als Objektleiter/in bzw. -betreuer/in verfügen. Der Auftragnehmer stellt hierzu das Formblatt 1.7.1.Angaben allgemein und Referenzen Los 1 zur Verfügung. Los 2 Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gilt: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss einen jährlichen Netto-Umsatz von mindestens 29.000 € für Glas- und Rahmenreinigung nachweisen und seit mindestens drei Jahren bestehen. Es müssen mindestens 3 festangestellte Reinigungskräfte beschäftigt werden, davon mindestens 1 mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gebäudereiniger/in oder gleichwertiger Qualifikation. Zudem ist anzugeben, ob die vorgesehene Objektleitung sowie deren Vertretung über eine abgeschlossene Ausbildung zum Gebäudereiniger (IHK) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie eine Zusatzqualifikation als Objektleiter/in bzw. -betreuer/in verfügen. Der Auftragnehmer stellt hierzu das Formblatt 1.7.2.Angaben allgemein und Referenzen Los 2 zur Verfügung. 3) Referenzen: Los 1: Für die Eignungsprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mindestens ein Referenzprojekt (nicht älter als 3 Jahre) aus der EU, der Schweiz oder dem Vereinigten Königreich vorlegen, das die Unterhaltsreinigung eines Betriebshofs mit Bürogebäude und Verkehrsflächen mit Fahrzeugbewegung oder eines vergleichbaren Objekts umfasst. Das Referenzprojekt muss folgende Mindestkriterien erfüllen: • jährliche Netto-Auftragssumme von mindestens 100.000 € • Fläche von mindestens 3.500 qm • Einsatz von mindestens 1 Mitarbeiter/in mit Qualifikation als Gebäudereiniger/in (IHK) oder gleichwertig Zusätzlich sind je Referenzprojekt anzugeben: • Einsatz einer Objektleitung mit entsprechender Qualifikation (Gebäudereiniger IHK oder vergleichbar inkl. Zusatzqualifikation) • vorhandene Vertretungsregelung mit gleichwertiger Qualifikation • Durchführung von Reinigungsleistungen in Tiefgaragen oder PKW-Parkflächen Der Auftraggeber stellt hierzu die Anlage 1.7.1 Angaben allgemein und Referenzen Los 1 zur Verfügung. Für jedes benannte

Referenzprojekt sind zusätzlich folgende Informationen aufzuführen: • Bezeichnung des Referenzkunden mit Adresse des AG • Erläuterung Auftragsinhalte • Zeitraum der erbrachten Leistung • Nennung der Ansprechpartner beim jeweiligen Referenzgeber, idealerweise mit Angabe von Tel.Nr. und E-Mailadresse. Für die Nennung der zusätzlichen Informationen stellt der Auftraggeber die Anlage 1.6.1 Formblatt techn. berufl. Leistungsfähigkeit Los 1, zur Verfügung. Die Bewertung der Referenzen und allgemeinen Angaben erfolgt gemäß Anlage 1.8.1 Wertung Überblick Allgemein und Referenzen Los 1. Los 2 Für die Eignungsprüfung muss der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mindestens ein Referenzprojekt (max. 3 Jahre alt) aus der EU, der Schweiz oder dem Vereinigten Königreich zur Glas- und Rahmenreinigung eines Bürogebäudes oder eines vergleichbaren Objekts vorlegen. Mindestanforderungen: • ≥ 9.000 € Netto-Auftragssumme/Jahr • ≥ 2.500 qm Fläche • Einsatz von ≥ 1 Gebäudereiniger/in (IHK) oder gleichwertig Zusätzlich anzugeben: • qualifizierte Objektleitung (inkl. Zusatzqualifikation) • entsprechende Vertretung Der Auftraggeber stellt hierzu die Anlage 1.7.2 Angaben allgemein und Referenzen Los 2 zur Verfügung. Für jedes benannte Referenzprojekt sind zusätzlich folgende Informationen aufzuführen: • Bezeichnung des Referenzkunden mit Adresse des AG • Erläuterung Auftragsinhalte • Zeitraum der erbrachten Leistung • Nennung der Ansprechpartner beim jeweiligen Referenzgeber, idealerweise mit Angabe von Tel.Nr. und E-Mailadresse. Für die Nennung der zusätzlichen Informationen stellt der Auftraggeber die Anlage 1.6.2 Formblatt techn. berufl. Leistungsfähigkeit Los 2, zur Verfügung. Die Bewertung der Referenzen und allgemeinen Angaben erfolgt gemäß Anlage 1.8.2 Wertung Überblick Allgemein und Referenzen Los 2. Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise über die tatsächliche Einbindung und Erfahrung des eingesetzten Personals anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bietern (bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft) sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen /Angebote ist nicht ausreichend . 1) 1. Der Bieter hat das Vorhandensein einer nach Versicherungsumfang und -höhe branchenüblichen Haftpflichtversicherung spätestens bei Auftragserteilung nachzuweisen und dazu mit der Angebotsabgabe eine aktuelle Versicherungsbestätigung nicht älter als drei Monate vorzulegen. Die Bestätigung hat die wesentlichen Inhalte des Haftpflichtversicherungsvertrages - bspw. Versicherungssummen, Sublimits (insbesondere Tätigkeits-/Bearbeitungsschäden), Selbstbehalte - zu nennen. Zusätzlich ist zu bestätigen, dass die Beitragszahlung für das laufende Versicherungsjahr erfolgt ist. Die Versicherungssummen im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung müssen mindestens je Schadenereignis EUR 10.000.000 pauschal für Personen- und Sachschäden betragen, für Vermögensschäden mindestens EUR 1.000.000. 2) Vorlage eines Bonitätsnachweises (z.B. Creditreform, SCHUFA, Arvato Infoscore, Bürgel) (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) nicht älter als 6 Monate welcher belegt, dass eine ausreichende Bonität vorliegt (Ausfallrisiko durchschnittlich oder besser). 3) Vorlage von zwei Bescheinigungen, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat und eine entsprechende Bescheinigung von der Behörde (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) nicht älter als 6 Monate beigefügt ist. 4) Aktueller gültiger Nachweis der Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft (zum Schlusstermin, vgl. Ziff. 5.1.12) Bei Eingang des Nachweises, darf dieser nicht abgelaufen sein. Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e16da8222-65b8f14306a91850

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: www.tender24.de

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber prüft die fristgerecht eingegangenen Angebote in einem mehrstufigen Verfahren: Stufe 1: Prüfung der Angebote auf Vollständigkeit der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise gemäß Ziffer 5.1.9. Stufe 2: Vorliegen von Ausschlussgründen inkl. Erfüllung der Mindestanforderungen Stufe 3: Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gemessen an der zu vergebenden Leistung. Stufe 4: Die Angebote der geeigneten Bieter werden inhaltlich geprüft und gemäß den festgelegten Zuschlagskriterien gewertet.

Insbesondere auf Stufe 3, deren Prüfung anhand der vom Bewerber / Bewerbergemeinschaft eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise erfolgt, übt der Auftraggeber seinen Beurteilungsspielraum aus. Nur die geeigneten Bieter werden für die Angebotsprüfung im Verfahren berücksichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insb. Erklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzufordern oder ggf. korrigieren zu lassen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die dem Auftraggeber als Ansprechpartner zur Verfügung stehenden Fachkräfte müssen Deutsch in Wort und Schrift beherrschen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen sind wie folgt: 30 Tage, Netto

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: 1) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen

Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 2) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB müssen Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aus diesem Bekanntmachungstext erkennbar sind, innerhalb der in der Bekanntmachung benannten Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

3) Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, innerhalb der Angebotsfrist gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden. 4) Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg unter der o.g. Anschrift

innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AG, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die

Voraussetzungen des § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. 5) Der Auftraggeber weist zugleich auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs.

2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stuttgarter Straßenbahnen AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stuttgarter Straßenbahnen AG

8. Organisationen**8.1. ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: Stuttgarter Straßenbahnen AG

Registrierungsnummer: DE812884131

Postanschrift: Schockenriedstr. 50

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale kaufmännische Services

E-Mail: einkauf@ssb-ag.de

Telefon: 071178852767

Internetadresse: <https://www.ssb-ag.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9886-40

Postanschrift: Kapellenstrasse 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e3b3ef03-7fde-44c5-a87b-4d88d36b9f4c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2026 07:47:26 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 387762-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 107/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/06/2026